

Prof. Dr. Jochen Hörisch



Prof. Dr. Jochen Hörisch, geboren 1951, studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte in Düsseldorf, Paris und Heidelberg. Nach seiner Promotion war er von 1976-88 Assistent bzw. nach der Habilitation (1982) Privatdozent und Professor an der Universität Düsseldorf. Seit 1988 ist Hörisch Ordinarius für Neuere Germanistik und Medienanalyse an der Universität Mannheim. Rufe an die University of Virginia in Charlottesville (USA) im Jahr 2000 und auf den Lehrstuhl „Medientheorien“ an der HU Berlin (2002) lehnte er ab. Längere Gastprofessuren besaß er an der Universität Klagenfurt, am CIPH (Collège international de philosophie) und der ENS (École normale supérieure) in Paris, in Charlottesville (USA/Virginia), Princeton (USA) und Bloomington (USA/Indiana). Kurzzeitdozenturen führten Hörisch nach Buenos Aires, an die EPHE in Paris, an die

Marmara Universität in Istanbul sowie an die Universität St. Gallen. Jochen Hörisch ist ein international gefragter Redner, dessen Vorträge durch Einladungen (häufig des Goethe-Instituts bzw. des DAAD) bereits weltweit Gehör fanden.

Zudem ist er Mitglied der europäischen Akademie für Wissenschaften und Künste in Salzburg, der Freien Akademie der Künste in Mannheim und der Freien Akademie der Künste in Hamburg sowie Herausgeber zahlreicher Publikationen. Hörisch wurden u.a. folgende Preise verliehen: Heynen-Preis der Stadt Düsseldorf, Reimers-Preis der Aby-Warburg Stiftung Hamburg, zweijähriges Stipendium der VW-Stiftung „Pro Geisteswissenschaften / Opus magnum“. Darüber hinaus war er Fellow im Forschungsprojekt des Zentrums für Religion, Wirtschaft, Politik (ZRWP - Collegium Helveticum) in Basel über „Ökonomie und Religion“.